„Gläserne Werkstatt“ am 23. Juni 2022 im Richard-Strauss-Institut

Rechtliche Hinweise

Nutzungs- und Urheberrechte

Die vorliegende Ausarbeitung ist durch das Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz) und andere Gesetze geschützt. Die Urheberrechte verbleiben bei der CIMA Beratung + Management GmbH (cima).

Der Auftraggeber kann die Ausarbeitung innerhalb und außerhalb seiner Organisation verwenden und verbreiten, wobei stets auf die angemessene Nennung der cima als Urheber zu achten ist. Jegliche - vor allem gewerbliche - Nutzung darüber hinaus ist nicht gestattet, sofern nicht eine gesonderte Vereinbarung getroffen wird.

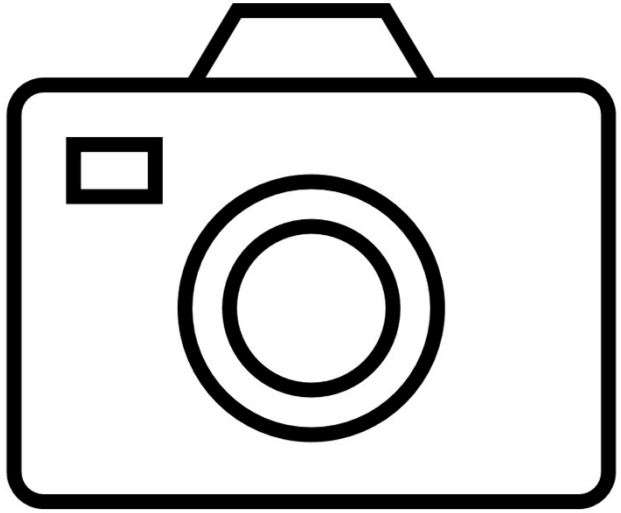
Veranstalter von Vorträgen und Seminaren erwerben keinerlei Rechte am geistigen Eigentum der cima und ihrer Mitarbeiter. Inhalte von Präsentationen dürfen deshalb ohne schriftliche Genehmigung nicht in Dokumentationen jeglicher Form wiedergegeben werden.

Haftungsausschluss gutachterlicher Aussagen

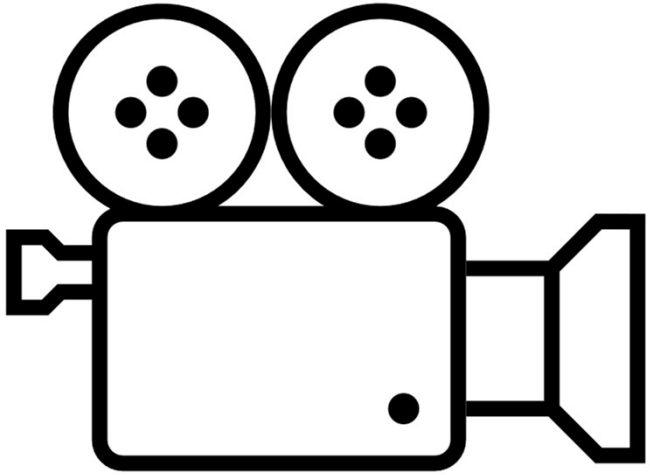
Für die Angaben in diesem Gutachten haftet die cima gegenüber dem Auftraggeber im Rahmen der vereinbarten Bedingungen. Dritten gegenüber wird die Haftung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der im Gutachten enthaltenen Informationen (u.a. Datenerhebung und Auswertung) ausgeschlossen.

Sprachgebrauch

Aus Gründen der Lesbarkeit wird bei Personenbezügen die männliche Form gewählt. Die Angaben beziehen sich jedoch immer auf Angehörige aller Geschlechter, sofern nicht ausdrücklich auf ein Geschlecht Bezug genommen wird.



Es werden Bild- und Tonaufnahmen für den Live-Stream und Bildaufnahmen zur Dokumentation der Veranstaltung gemacht



ABLAUF UND TERMINE

GAPA MITGESTALTEN 2030

Auftaktveranstaltung:
Aufé auf'n Berg!

- Kennenlernen und gemütliches Beisammensein auf der Hütte
- Infostand mit vielen spannenden Erstinformationen
- Werden Sie am Zeichentisch kreativ

19. März 2022

Tannenhütte
11.30-16.00 Uhr

26. März 2022

Kongresshaus
10.00-16.00 Uhr

Beinand & Zamm

- Nutzen Sie die Chance, mit unterschiedlichen Fachleuten über die innerörtliche Entwicklung rund ums Kongresshaus zu sprechen
- Erleben Sie vor Ort im Kongresshaus die täglichen Herausforderungen
- Diskutieren Sie mit und/oder hören Sie zu

29. April 2022

Bischoffs-Eck
8.00-14.00 Uhr

Drinnen & Draußen (Teil 1)

- Wir suchen den Dialog mit Ihnen
- Informationstafeln präsentieren Ihnen die fachliche Einordnung Ihrer Vorschlägen und Anregungen aus der letzten Veranstaltung

07. Mai 2022

Lodge am Hausberg
8.00-15.00 Uhr

Mein Ort. Meine Zukunft. (Teil 1)

- Zielgruppe: Alle +/- 16-30 Jährigen
- Jetzt sind eure Ansichten und Einschätzungen zur innerörtlichen Entwicklung rund um das Kongresshaus gefragt
- Diskutiert mit uns und den Fachleuten in kleineren Gruppen in gemütlicher Atmosphäre

Alle Informationen der Veranstaltungen werden digital aufbereitet und auf mitgestalten.gapa2030.com zur Verfügung gestellt. Dort können Sie bis zu 5 Tage nach jeder Vorort-Veranstaltung weitere Anregungen im Diskussionsraum der Projektwebsite beitragen, falls Ihnen rückblickend noch etwas einfällt oder Sie verhindert waren.

23. Juni 2022

Richard-Strauss-Institut
17.30-21.00

Gläserne Werkstatt

- In den letzten Veranstaltungen haben wir alle viel dazu- und kennengelernt. Lassen Sie uns dieses Hintergrundwissen nun anwenden
- Unser Motto heute: Lassen Sie uns planerisch denken! Ran an die Karten und das Modell des Kongresshauses mit seinem Umfeld
- Diskussion der Möglichkeiten und Grenzen der Umsetzbarkeit

18. Mai 2022

Cuatro Hombres
16.00-21.00 Uhr

Drinnen & Draußen (Teil 2)

- Wir suchen wieder den Dialog mit Ihnen
- Informationstafeln präsentieren Ihnen die zwischenzeitlich ergänzten und fortentwickelten fachlichen Einordnungen Ihrer Vorschlägen und Anregungen aus den letzten Veranstaltung

02. Juni 2022

Werdenfels-Gymnasium
Musikpavillon
17.30-21.00

Mein Ort. Meine Zukunft. (Teil 2)

- Zielgruppe: Alle +/- 16-30 Jährigen
- In den letzten Veranstaltungen haben wir alle viel dazu- und kennengelernt. Lasst uns dieses Hintergrundwissen nun anwenden.
- Unser Motto heute: Lasst uns planerisch denken! Ran an die Karten und das Modell des Kongresshauses und seines Umfelds
- Diskussion der Möglichkeiten und Grenzen der Umsetzbarkeit

02. Juli 2022

Fischers Mohrenplatz
10.00-16.00

Abschlussinformationsveranstaltung

- Wir informieren Sie noch einmal umfassend über alle Erkenntnisse aus dem Prozess und wie es nun weitergeht
- Wir freuen uns auf Sie beim Bürgerentscheid

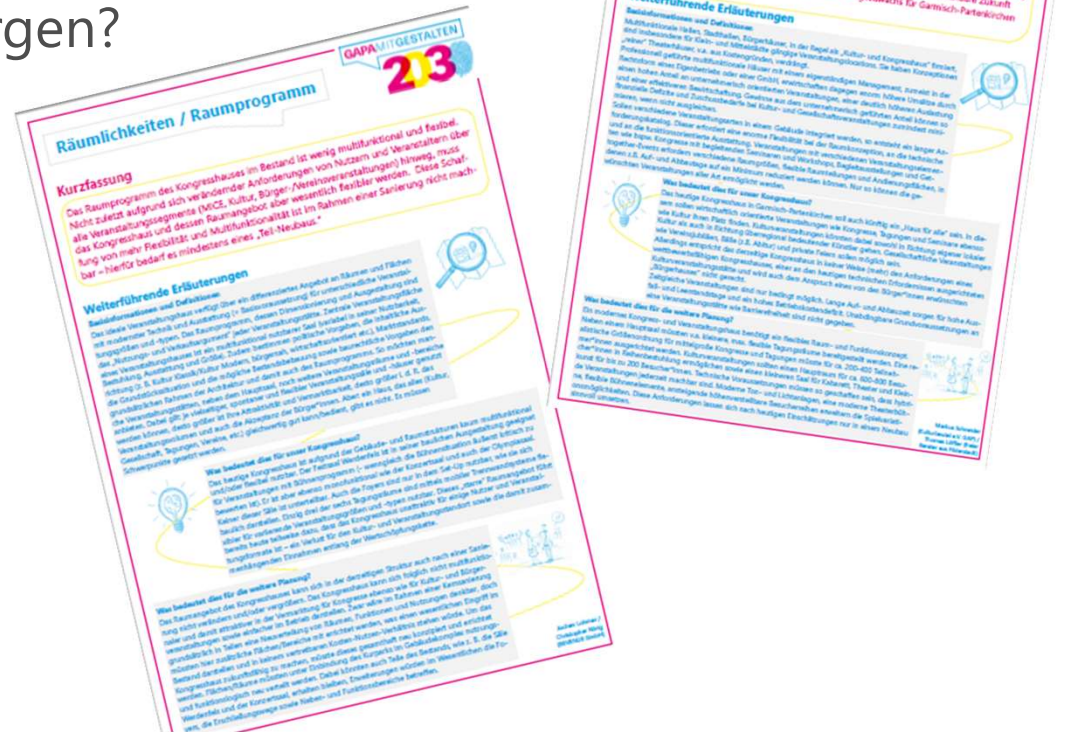
Unser heutiger Ablauf

Zeitliche Planung	Programmpunkt
17:45 Uhr	„Was bisher geschah“: - Anforderungsprofile - Status Quo im Kongresshaus
~18:30 Uhr	Arbeitsphase
~19:15-19:45 Uhr	**Pause**
~19:45-20:30 Uhr	Arbeitsphase
bis 21:00 Uhr	Abschluss

Was bisher geschah

Faktenchecks und Anforderungsprofile

→ Welche Anforderungen stellt die Bürgerschaft an ihr Kongresshaus von morgen?



→ Sammlung und fachliche Einwertung durch Expertenteam

→ 13 Faktenchecks

Das Expertenteam

Frau Eggensberger

Astrid Eggensberger
Dipl. Ing. Stadtplanerin
seit 2020 USP Projekte GmbH, Büroleiterin, zuvor bis 2019 Koch+Partner, Projektpartnerin

Warum sind Sie Experte in diesem Beteiligungsprozess?

Seit rund 30 Jahren bin ich als Stadtplanerin in ganz Deutschland und auch international tätig. Als Projektleiterin des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) von 2017 bis 2019 habe ich mich intensiv und ganzheitlich mit Garmisch-Partenkirchen auseinandergesetzt. Das Kongresshaus sowie sein Umfeld waren dabei Schwerpunktthemen.

Mitgliedschaften: Bayerische Architektenkammer, SRL - Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung

Herr Gehrle-Neff

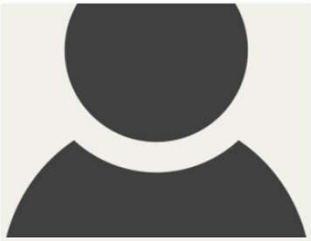
Markus Gehrle-Neff
Dipl.-Ing. (FH) M.Eng. Architekt, Stadtplaner
Stellv. Leiter Bauamt Markt Garmisch-Partenkirchen

Warum sind Sie Experte in diesem Beteiligungsprozess?

Seit 2008 mit der Projektentwicklung zur Neuausrichtung des Kongresshaus auf Grund meiner Ausbildungen zum Architekten und Stadtplaner sowie als Projektentwickler und Projektsteuerer beschäftigt.

Auftraggeber und Aufgabenersteller der Gutachten, Vorplanungen und Wettbewerbsauslobungen.

Begleitung der Kollegen von GaPa Tourismus auf der Suche nach einem Raunprogramm zur Definition der zukünftigen Bauaufgaben



Herr Hahn

Jörg Hahn
Amtsleiter des Gemeindebauamts des Marktes Garmisch-Partenkirchen

Warum sind Sie Experte in diesem Beteiligungsprozess?

Die Antwort folgt in Kürze!

Herr Löffler

Thomas Löffler
Diplom-Soziologe, Betriebswirt
Freier Experte

Warum sind Sie Experte in diesem Beteiligungsprozess?

Ich habe seit über 40 Jahre Erfahrung in der Veranstaltungsbranche, als

- Organisationsleiter (Kulturhaus Marburg/L.)
- Geschäftsführer von Kultur- und Kongresshallen (Dietzenbach/Offenbach und Filderstadt, FILharmonie)
- Geschäftsführer der INTHEGA (Berufsverband der Städte mit Theatergastspielen)
- Privat-Dozent an der DHBW Ravensburg Messe-, Kongress & Eventmanagemen

Herr Rörig

Christopher Rörig
Betriebswirt
Geschäftsführer der BEVENUE GmbH, Beratung für Veranstaltungsstätten (München)

Warum sind Sie Experte in diesem Beteiligungsprozess?

Mein erster Kontakt zu Garmisch-Partenkirchen und der Kongresshausentwicklung war 2012. Seitdem hatte ich immer wieder Kontakt und Gespräche mit der Stadtspitze und GaPa Tourismus – den jeweiligen Vorgängern der jetzt handelnden Personen, ohne dabei aber in konkrete Projekte involviert gewesen zu sein, sondern immer wieder als „Sparrings-Partner". Wir, die BEVENUE, sind eine auf Veranstaltungsstätten spezialisierte Beratung. Veranstaltungshäuser, deren „Hard- und Software" (Räume, Technik, Ausstattung, Betrieb, Personal etc.) sind unser Kern- und Tagesgeschäft – seit über 20 Jahren.

Herr Schmitz

Hans Schmitz
Bachelor in Hospitality & Tourism Management.
University of Central Florida's (UCF)
Congresservice Alpin Convention GmbH &
Healthcare Convention GmbH Co. KG.
Veranstaltungskaufmann.

Warum sind Sie Experte in diesem Beteiligungsprozess?

Seit 1992 selbständig in Garmisch-Partenkirchen, Schwerpunkt Kongressservice, Incentive, Tagungen und Events in Europa. Durch meinen täglichen Bezug zum Thema nationale und internationale Kongresse & Veranstaltungen, möchte ich meinen Wohnort beim Gestalten der zukunftsorientierten Ausrichtung des Tourismus begleiten und mit meiner Expertise unterstützen.

Sehen Sie auch das **Experteninterview von Herrn Schmitz** zu: Technische Anforderungen

Herr Schneider

Markus Schneider
Staatsexamen
Rektor Grund- und Mittelschule Oberau

Warum sind Sie Experte in diesem Beteiligungsprozess?

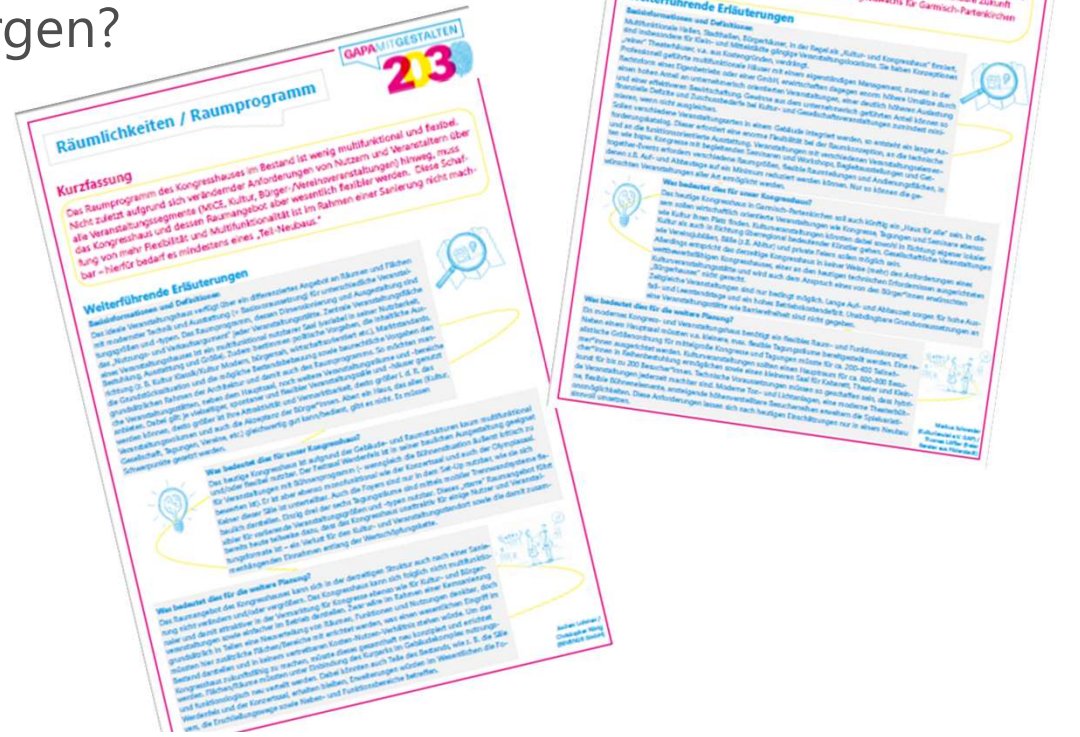
1. Vorstand Kulturbeutel. e.V. seit 2015 technische Betreuung seit 2004 sowie Durchführung von Veranstaltungen aller Art (u.a. Festwochen, Open-Airs) seit 1990 in Unterfranken bis 2004

Sehen Sie hier auch das **Experteninterview von Herrn Schneider** gemeinsam mit Herrn Löffler zu: Haus für Alle

Was bisher geschah

Faktenchecks und Anforderungsprofile

→ Welche Anforderungen stellt die Bürgerschaft an ihr Kongresshaus von morgen?



→ Sammlung und fachliche Einwertung durch Expertenteam

→ 13 Faktenchecks

→ Ableitung von 11 Anforderungsprofilen

Elf zentrale Anforderungen aus Bürger*innensicht zur Fortentwicklung des Kongresshauses

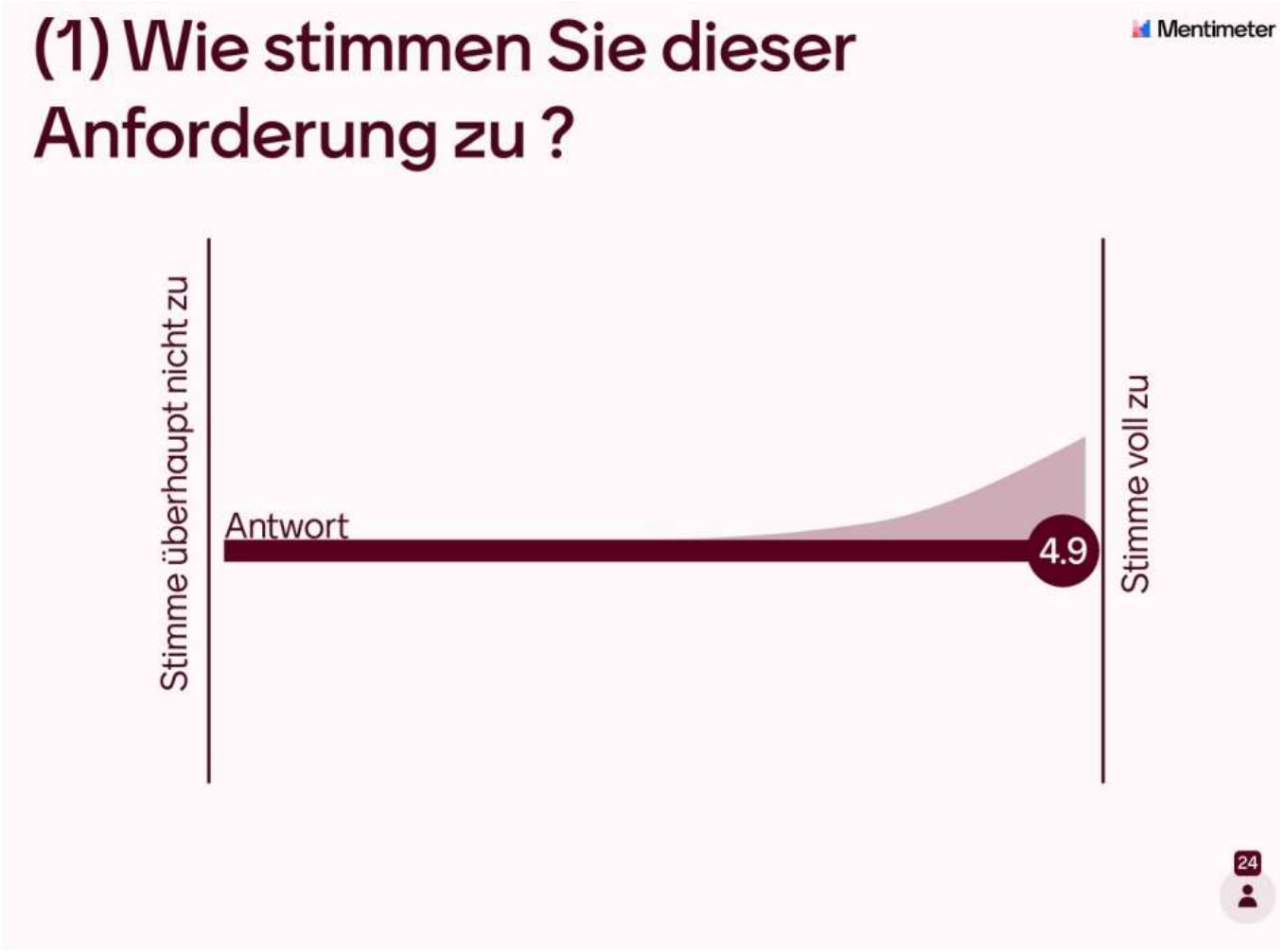
1. Das Kongresshaus soll auch künftig ein „Haus für Alle“, d. h. ein multifunktionales Haus für Bürger*innen und Vereine sowie für Kultur- und Kongressveranstaltungen, sein.
2. Der Standort Garmisch-Partenkirchen soll künftig als zeitgemäßer Kongressstandort für Kongresse erhalten bleiben.
3. Die betrieblichen Abläufe müssen optimiert und die gesetzlichen Anforderungen eingehalten werden.
4. Das Raumprogramm des Kongresshauses sollte über alle Veranstaltungssegmente hinweg (Kultur, Bürger-/Vereinsveranstaltungen, MICE) multifunktionaler und flexibler gestaltet werden.
5. Das Kongresshaus muss barrierefrei umgestaltet werden.
6. Die technischen Bedingungen müssen für alle Veranstaltungsarten (Kultur, Bürger, MICE) deutlich verbessert werden.

Elf zentrale Anforderungen aus Bürger*innensicht zur Fortentwicklung des Kongresshauses

7. Das heutige Kongresshaus benötigt unter Berücksichtigung von gesetzlichen und normativen Rahmenbedingungen eine energetische und auch technische Sanierung.
8. Ein Kriterienset zur Festlegung gewünschter gestalterischer Merkmale in Bezug auf die Außengestaltung (Architektur) bei einer Fortentwicklung des Kongresshauses sollte in engem Dialog mit der Bürgerschaft erstellt werden.
9. Eine Fortentwicklung des Kongresshauses sollte den Kurpark in die Planung einbeziehen.
10. Eine Fortentwicklung des Kongresshauses sollte im Gesamtkontext mit der unmittelbaren Umgebung gedacht werden (v. a. Richard-Strauss-Platz, U1, Kleines Theater, Kurpark, Pavillon und angrenzender Parkplatz).
11. Die Erreichbarkeit des Kongresshauses mit verschiedenen und nachhaltigen Verkehrsmitteln sollten deutlich verbessert werden.

Das Mentimeter-Ergebnis zu der ersten Anforderung:

Das Kongresshaus soll auch künftig ein „Haus für Alle“, d. h. ein multifunktionales Haus für Bürger*innen und Vereine sowie für Kultur- und Kongressveranstaltungen, sein.



Das Mentimeter-Ergebnis zu der zweiten Anforderung:

Der Standort Garmisch-Partenkirchen soll künftig als zeitgemäßer Kongressstandort für Kongresse erhalten bleiben.

Das Mentimeter-Ergebnis zu der dritten Anforderung:

Die betrieblichen Abläufe müssen optimiert und die gesetzlichen Anforderungen eingehalten werden.

Das Mentimeter-Ergebnis zu der vierten Anforderung:

Das Raumprogramm des Kongresshauses sollte über alle Veranstaltungssegmente hinweg (Kultur, Bürger-/Vereinsveranstaltungen, MICE) multifunktionaler und flexibler gestaltet werden.

Das Mentimeter-Ergebnis zu der fünften Anforderung:

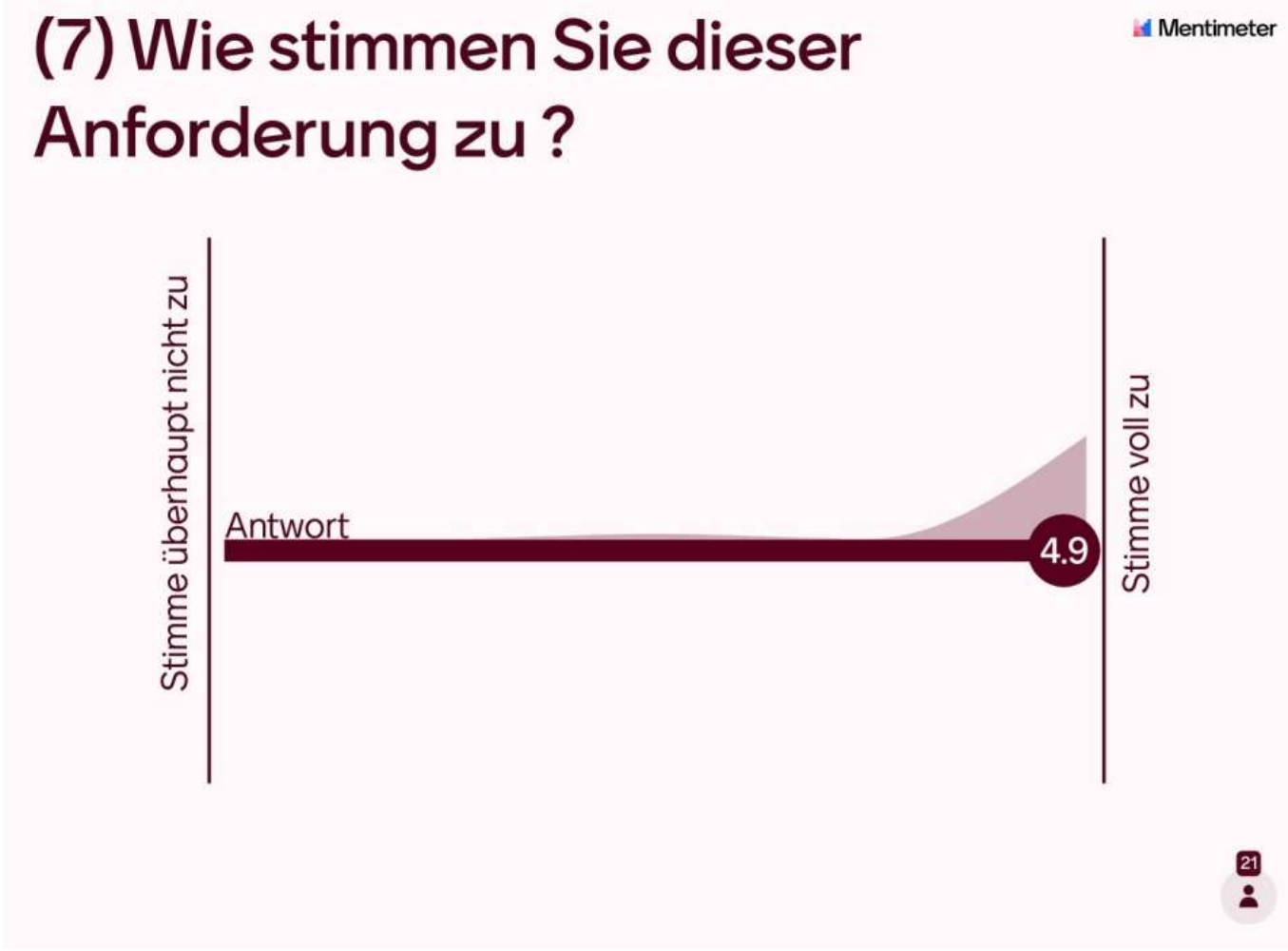
Das Kongresshaus muss barrierefrei umgestaltet werden.

Das Mentimeter-Ergebnis zu der sechsten Anforderung:

Die technischen Bedingungen müssen für alle Veranstaltungsarten (Kultur, Bürger, MICE) deutlich verbessert werden.

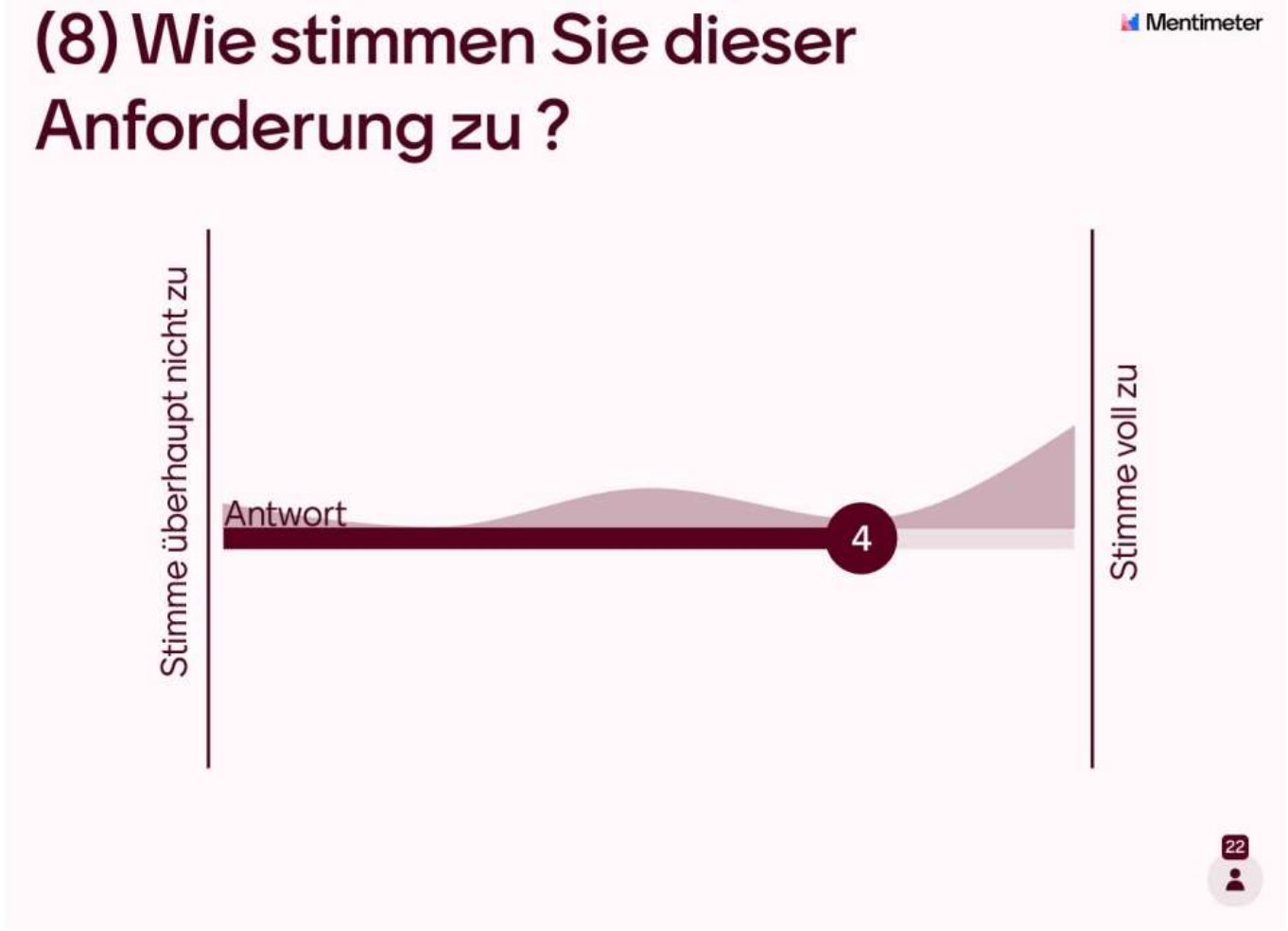
Das Mentimeter-Ergebnis zu der siebten Anforderung:

Das heutige Kongresshaus benötigt unter Berücksichtigung von gesetzlichen und normativen Rahmenbedingungen eine energetische und auch technische Sanierung.



Das Mentimeter-Ergebnis zu der achten Anforderung:

Ein Kriterienset zur Festlegung gewünschter gestalterischer Merkmale in Bezug auf die Außengestaltung (Architektur) bei einer Fortentwicklung des Kongresshauses sollte in engem Dialog mit der Bürgerschaft erstellt werden.

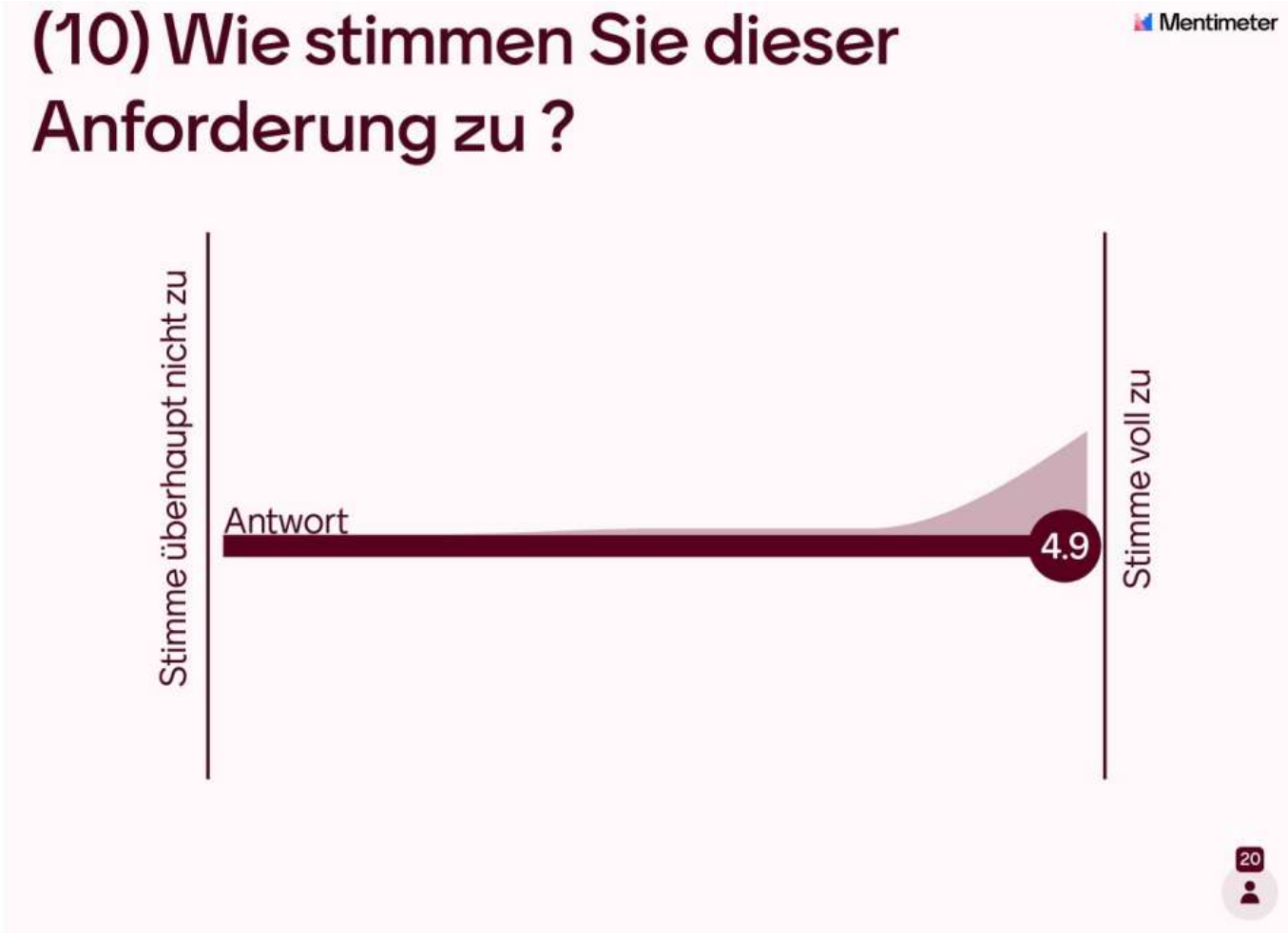


Das Mentimeter-Ergebnis zu der neunten Anforderung:

Eine Fortentwicklung des Kongresshauses sollte den Kurpark in die Planung einbeziehen.

Das Mentimeter-Ergebnis zu der zehnten Anforderung:

Eine Fortentwicklung des Kongresshauses sollte im Gesamtkontext mit der unmittelbaren Umgebung gedacht werden (v. a. Richard-Strauss-Platz, U1, Kleines Theater, Kurpark, Pavillon und angrenzender Parkplatz).



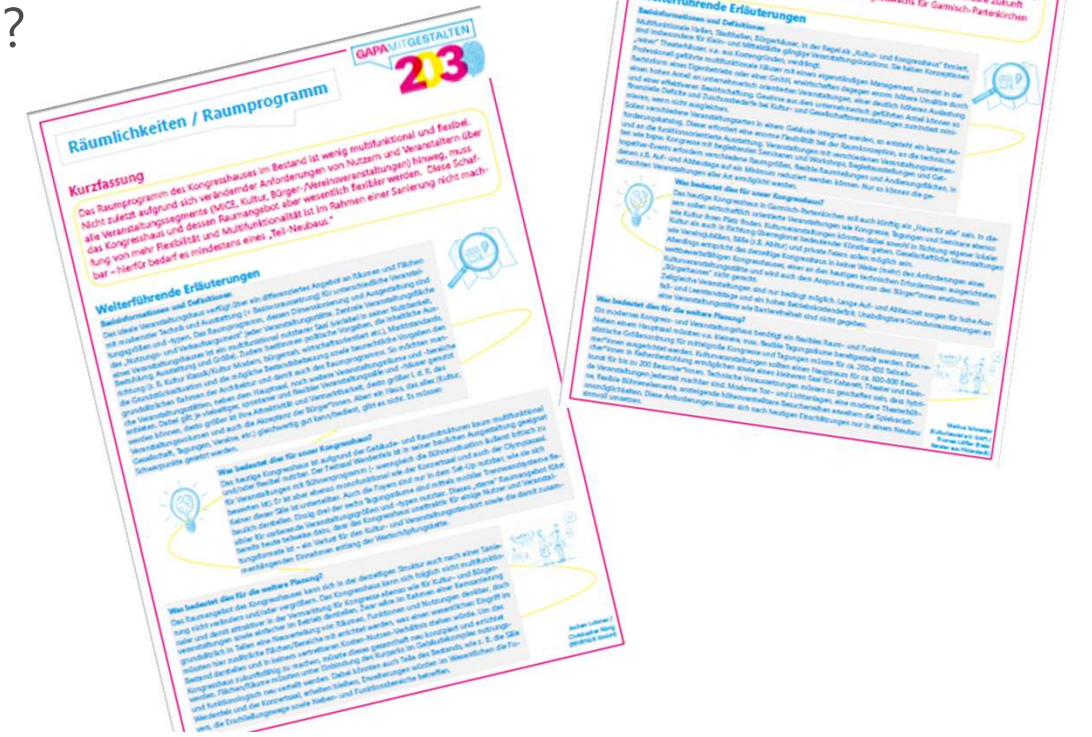
Das Mentimeter-Ergebnis zu der elften Anforderung:

Die Erreichbarkeit des Kongresshauses mit verschiedenen und nachhaltigen Verkehrsmitteln sollten deutlich verbessert werden.

Was bisher geschah

Anforderungen aus Betreibersicht

→ Welche Anforderungen stellt der Betreiber an das „Haus für Alle“ von morgen?



→ Ausarbeitung von zentralen Anforderungen aus Betreibersicht

Fünf zentrale Anforderungen aus Betreibersicht zur Fortentwicklung des Kongresshauses

1. Das Kongresshaus muss ein „Haus für Alle“ sein. Die Bedeutung als multifunktionales „Haus der Bürger*innen, Vereine, Kultur und Kongresse“ soll durch einen eigenen Namen für das Gebäude unterstrichen werden.

2. Die Entwicklung eines neuen „Hauses für Alle“ muss im Gesamtkontext mit dem angrenzenden Umfeld – v. a. Richard-Strauss-Platz, U1, Kleines Theater, Michael-Ende-Kurpark, Kurpark-Pavillon und Parkplatz) – erfolgen. Insbesondere gilt es, das Gelände des Michael-Ende-Kurparks einzubeziehen. Das „Haus für Alle“ sollte mit verschiedenen Verkehrsmitteln gut erreichbar sein.

3. In einem „Haus für Alle“ müssen die baulich-funktionalen Rahmenbedingungen optimale Betriebsabläufe ermöglichen. Deshalb muss ein „Haus für Alle“ auch unabdingbar barrierefrei sein. Um alle Veranstaltungsarten (Bürger*innen, Kultur und Tagungen & Kongresse) optimal durchführen zu können, müssen auch die technischen Rahmenbedingungen auf dem allerneusten Stand der Entwicklung sein.

Fünf zentrale Anforderungen aus Betreibersicht zur Fortentwicklung des Kongresshauses

4. Das Raumprogramm eines „Hauses für Alle“ sollte durch ein Höchstmaß an Multifunktionalität und Flexibilität alle Veranstaltungssegmente (Bürger- / Vereinsveranstaltungen, Kultur, MICE) grundsätzlich ermöglichen können.

5. Ausgehend von der Bergauf-Strategie 2.962+ zur Weiterentwicklung der Destination Garmisch-Partenkirchen und deren Markenwerte muss ein neues „Haus für Alle“ die höchsten Energiestandards erfüllen. In einem engen Dialog mit der Bürgerschaft müssen die gewünschten gestalterischer Merkmale in Bezug auf die Außengestaltung (Architektur) für ein neues „Haus für Alle“ festgelegt werden.

Bestehen dazu Fragen?

Welche Herausforderungen bestehen heute u.a. in der Immobilie?

© GaPa Tourismus GmbH / Christopher Walsh

© GaPa Tourismus GmbH

© GaPa Tourismus GmbH / Christopher Walsh

© GaPa Tourismus GmbH / Christopher Walsh

Inhalte des heutigen Beteiligungsformats

Format analog zum 02.06.

→ Wie genau können die definierten **Anforderungen im Räumlichen Anwendung finden**? Wie könnten sie umgesetzt werden?

→ Wo werden Grenzen der Umsetzbarkeit erreicht und warum? Wie kann diesen **Herausforderungen bestmöglich begegnet** werden und wie können gleichzeitig die Anforderungen der Bürgerschaft bestmöglich umgesetzt werden?

- **Vier Arbeitsstationen:**

1. Außengestaltung/Architektur
2. Saal Werdenfels, Richard-Strauss-Saal und Olympiasaal
3. Umfeld (R-S-Platz, Kurpark, Parken)
4. Betriebskosten und Kostenmodelle zur Fortentwicklung des Kongresshauses

Arbeitsrunde I

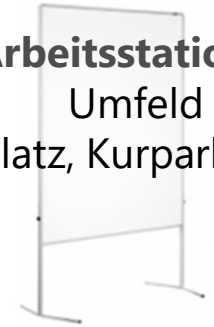
Arbeitsstation 1:
Außengestaltung/
Architektur

Arbeitsstation 4:
Betriebskosten und
Kostenmodelle zur
Fortentwicklung des
Kongresshauses

Leitfrage:
„Wie können die **Anforderungen**
am ehesten umgesetzt werden?“

Arbeitsstation 2:
Die Säle

Arbeitsstation 3:
Umfeld
(R-S-Platz, Kurpark, Parken)



Bestehen dazu Fragen?

Pause

Arbeitsrunde II

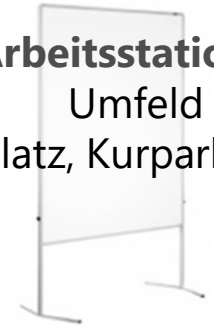
Arbeitsstation 1:
Außengestaltung/
Architektur

Arbeitsstation 4:
Betriebskosten und
Kostenmodelle zur
Fortentwicklung des
Kongresshauses

Leitfrage:
„Wie können die **Anforderungen**
am ehesten umgesetzt werden?“

Arbeitsstation 2:
Die Säle

Arbeitsstation 3:
Umfeld
(R-S-Platz, Kurpark, Parken)



ABLAUF UND TERMINE

GAPA MITGESTALTEN 2030

Auftaktveranstaltung:
Aufé auf'n Berg!

- Kennenlernen und gemütliches Beisammensein auf der Hütte
- Infostand mit vielen spannenden Erstinformationen
- Werden Sie am Zeichentisch kreativ

19. März 2022

Tannenhütte
11.30-16.00 Uhr

26. März 2022

Kongresshaus
10.00-16.00 Uhr

Beinand & Zamm

- Nutzen Sie die Chance, mit unterschiedlichen Fachleuten über die innerörtliche Entwicklung rund ums Kongresshaus zu sprechen
- Erleben Sie vor Ort im Kongresshaus die täglichen Herausforderungen
- Diskutieren Sie mit und/oder hören Sie zu

29. April 2022

Bischoffs-Eck
8.00-14.00 Uhr

Drinnen & Draußen (Teil 1)

- Wir suchen den Dialog mit Ihnen
- Informationstafeln präsentieren Ihnen die fachliche Einordnung Ihrer Vorschlägen und Anregungen aus der letzten Veranstaltung

07. Mai 2022

Lodge am Hausberg
8.00-15.00 Uhr

Mein Ort. Meine Zukunft. (Teil 1)

- Zielgruppe: Alle +/- 16-30 Jährigen
- Jetzt sind eure Ansichten und Einschätzungen zur innerörtlichen Entwicklung rund um das Kongresshaus gefragt
- Diskutiert mit uns und den Fachleuten in kleineren Gruppen in gemütlicher Atmosphäre

Alle Informationen der Veranstaltungen werden digital aufbereitet und auf mitgestalten.gapa2030.com zur Verfügung gestellt. Dort können Sie bis zu 5 Tage nach jeder Vorort-Veranstaltung weitere Anregungen im Diskussionsraum der Projektwebsite beitragen, falls Ihnen rückblickend noch etwas einfällt oder Sie verhindert waren.

23. Juni 2022

Richard-Strauss-Institut
17.30-21.00

Gläserne Werkstatt

- In den letzten Veranstaltungen haben wir alle viel dazu- und kennengelernt. Lassen Sie uns dieses Hintergrundwissen nun anwenden
- Unser Motto heute: Lassen Sie uns planerisch denken! Ran an die Karten und das Modell des Kongresshauses mit seinem Umfeld
- Diskussion der Möglichkeiten und Grenzen der Umsetzbarkeit

18. Mai 2022

Cuatro Hombres
16.00-21.00 Uhr

Drinnen & Draußen (Teil 2)

- Wir suchen wieder den Dialog mit Ihnen
- Informationstafeln präsentieren Ihnen die zwischenzeitlich ergänzten und fortentwickelten fachlichen Einordnungen Ihrer Vorschlägen und Anregungen aus den letzten Veranstaltung

02. Juni 2022

Werdenfels-Gymnasium
Musikpavillon
17.30-21.00

Mein Ort. Meine Zukunft. (Teil 2)

- Zielgruppe: Alle +/- 16-30 Jährigen
- In den letzten Veranstaltungen haben wir alle viel dazu- und kennengelernt. Lasst uns dieses Hintergrundwissen nun anwenden.
- Unser Motto heute: Lasst uns planerisch denken! Ran an die Karten und das Modell des Kongresshauses und seines Umfelds
- Diskussion der Möglichkeiten und Grenzen der Umsetzbarkeit

02. Juli 2022

Fischers Mohrenplatz
10.00-16.00

Abschlussinformationsveranstaltung

- Wir informieren Sie noch einmal umfassend über alle Erkenntnisse aus dem Prozess und wie es nun weitergeht
- Wir freuen uns auf Sie beim Bürgerentscheid

Bleiben Sie informiert!

Sie können sich laufend über folgende Kanäle mit Informationen versorgen:

- https://www.mitgestalten.gapa2030.com/
  - Ablauf des Prozesses und alle Termine
  - Fotos, Präsentationen, Ergebnisse und Presseecho werden nach jeder Veranstaltung online dargestellt
  - Digitaler und moderierter Diskussions- und Austauschraum **ab heute bis kommenden Donnerstag**. Ihnen fällt im Nachgang noch etwas ein? Hinterlassen Sie uns Ihre Anregungen online!
  - Aktuelle Informationen und Hintergrundinformationen
- Podcast „zu'gspitzt – nachgefragt und zugehört" (s. Website oder auf Spotify)
- Instagram-Kanal „gapa_2030"
- Presseartikel in lokalen Printmedien

Vielen Dank für Ihr Engagement!

#gapa2030